

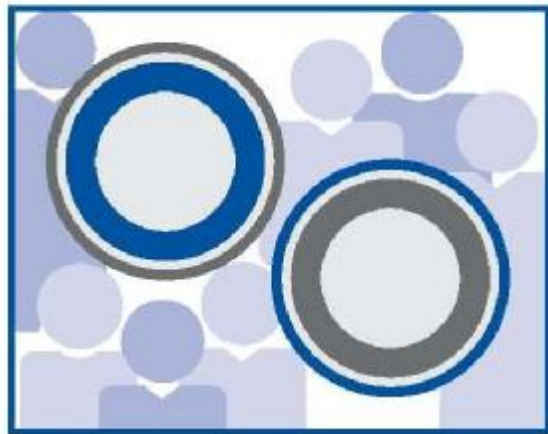


Maschinenbau|Vorstand

Zusammenfassung / Ergebnisübersicht

Branchenseminar Solarindustrie

MASCHINENBAU



Menschen setzen
Maßstäbe



Termin: 28. bis 30.04.2010

Tagungsort: Berlin

Seminarakteure



Maschinenbau | Vorstand



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V. DGB VHS



Ablaufplan



Maschinenbau | Vorstand

○ Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in das Seminar

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben

○ Vorstellung Teilbranchenkonzept der IGM

Martina Winkelmann, IGM Vorstand

○ Erfahrungsaustausch:

- Über die aktuelle wirtschaftliche- und beschäftigungspolitische Situation

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben

○ Arbeitsbedingungen bzgl. tariflichem Status in den Betrieben (Auswertung der Abfrage)

Martina Winkelmann, IGM Vorstand

○ Beispiel der Solarfabrik Freiburg

- Vorstellung wie wurde der Anerkennungs-TV erstritten (Materialien dazu separat)

Marco Spengler, 2. Bev. VS Freiburg

○ Tarifvertragsarten, weiteres Vorgehen

- Vor- und Nachteile

Michael Leßmann, IGM Vorstand



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V., DGB VHS



Ablaufplan



Maschinenbau | Vorstand

● Bericht Solar-Projekt der IGM VS Erfurt

Dietrich Termöhlen, VS Erfurt

● Bericht Expertenanhörung Bundesumweltausschuss zur Kürzung der EEG-Photovoltaikvergütung

Angelika Thomas, IGM Vorstand

● Entwicklung der Photovoltaikindustrie und energiepolitische Rahmenbedingungen in Deutschland

Herr Rainer Brohm, Bundesverband der Solarwirtschaft

● Seminaerausblick, weitere Planungen

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V./DGB VHS

Arbeitsebenen

- Arbeitskreis auf Bundesebene
- Teilbranchenseminare
- übergreifende Fachtagungen

Unternehmensgruppen-Betreuung

- Anzahl
- Koordination der Betreuung
- Seminare

Branchendialog

- Arbeitgeber - und Fachverbände
- wissenschaftlichen Instituten
- europäische Kooperationen



Die Teilbranche

- Solarindustrie

Die Arbeit in den Branchen

- gemeinsames Handeln, Kooperieren und vernetzen
- Tarif- und Betriebspolitik unterstützen
- Perspektiven für Arbeitsgestaltung und Beschäftigung entwickeln
- Qualifizierungsbedarfe entwickeln
- Initiativen zur Mitgliederentwicklung

Öffentlichkeitsarbeit

- Extranet/Newsletter
- Internet (Branchenspecial)
- Kompakt Maschinenbau
- Kompakt-Extra-Solarindustrie
- Metall/direkt
- Fachpresse

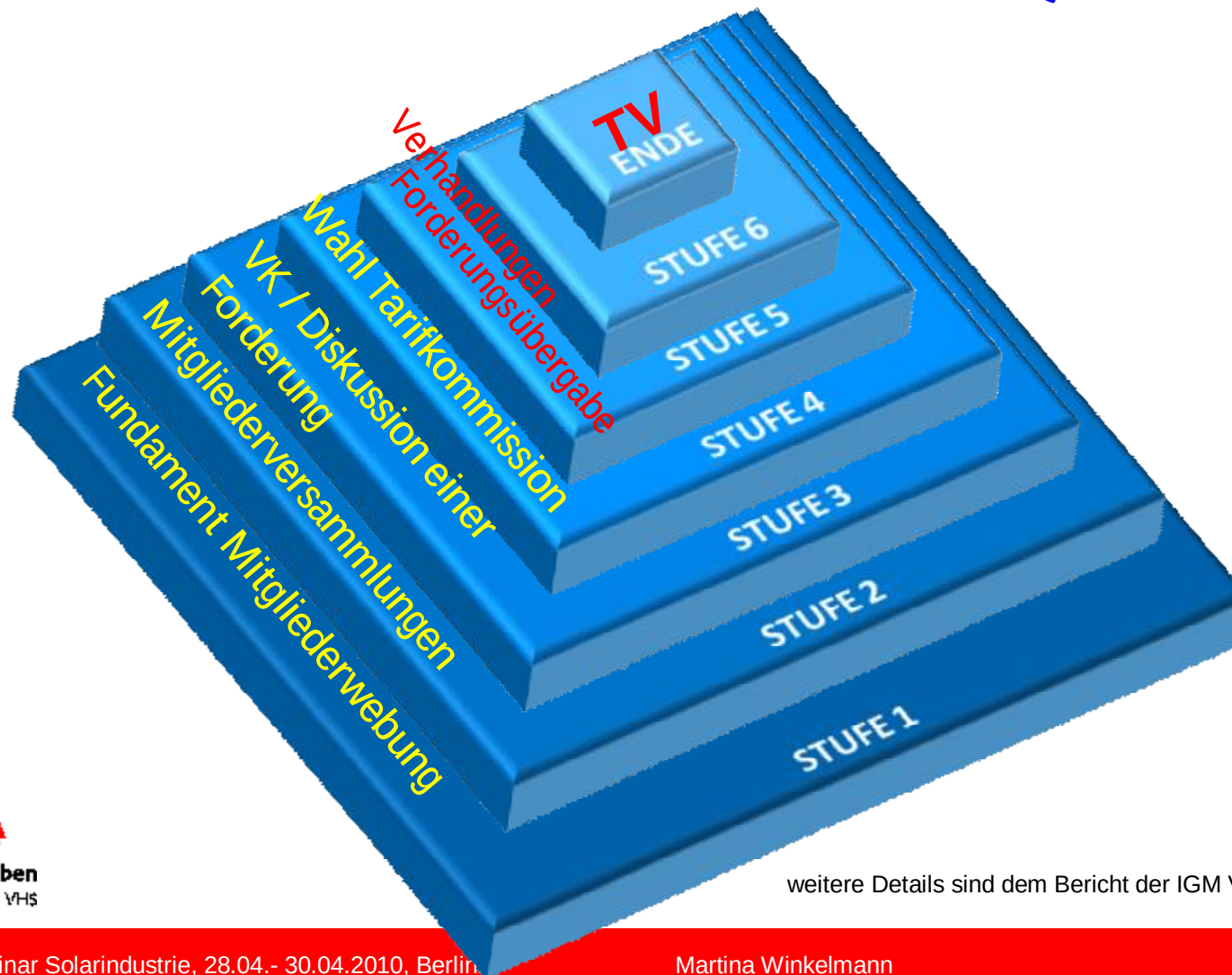
weitere Teilbranchen:

Aufzüge/Fahrtreppen, Automations- und Robotertechnik, Bau- und Baustoffmaschinen, Druckmaschinen, Energieanlagenbau/ Kraftwerksausrüster, Heizungsindustrie, Holzbearbeitungsmaschinen, Industriearmaturen, Landtechnik, Nahrungsmittel/Verpackungsmaschinen, Textilmaschinen, Werkzeugmaschinen, Windenergie & Zulieferer

- Auftragsentwicklung im ersten Halbjahr 2010 positiv
- Produktionsauslastung zwischen 50% bis 100%
 - Mängel bei Elektronikkomponenten beeinflussen vereinzelt
- Unternehmensauslastung überwiegend zu 100% im kaufmännischen Bereich
- Umsatzentwicklung steigend, kompensiert den Preisverfall
- Stammebelegschaften
 - Davon befristete Arbeitsverhältnisse von 10% bis 30%
 - Leiharbeiter nicht in allen Betrieben,
 - Wenn Leiharbeiter bis zu 10%, vereinzelt bis zu 50%
 - Auszubildende werden überwiegend übernommen, kein Rechtsanspruch
- Nur vereinzelt wird kurz gearbeitet



Solar Projekt Erfurt



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V., DGB VHS

weitere Details sind dem Bericht der IGM VS Erfurt zu entnehmen

- **Ausschuß geht es um fachliche Diskussion unter Hinzuziehung von Experten**
- **Insgesamt wurden aus allen Fraktionen 100 Fragen zusammen gestellt**
- **Unter den Experten gab es keine einhellige Meinung**
- **Nächste Sitzung des Bundesumweltausschusses erste Maiwoche**
 - Es gibt wenig Chancen eine Verbesserung rein zu bekommen
 - Einfluß der Lobby der Energieerzeuger stark vorhanden
 - Zusätzliche Absenkung der Förderung um 16% ab Juli 2010 soll bleiben
- **Letzten 2-3 Jahren hat sich die Beschäftigung verdoppelt**
 - Neue Rahmenbedingungen werden einen weiteren Beschäftigungsaufbau nicht ermöglichen
- **Beschäftigung wird auf aktuellem Niveau bleiben**
- **Nächsten zwei Jahre werden über die Unternehmensentwicklung entscheiden**



EEG-Novelle 2010 – aktueller Verhandlungsstand

- **Zusätzliche Absenkung der Solarstromvergütung zum 1. Juli 2010 um 11-16 Prozent.**
- **Weitere Absenkung der Vergütung zum 1. Januar 2011 um bis zu 13 Prozent (mengenabhängige Degression).**
- **Die Zielmarke für das jährliche Ausbaurvolumen wird von 1.700 Megawatt auf 3.500 Megawatt angehoben.**
- **Die Vergütungsfähigkeit für Freiflächenanlagen auf Ackerflächen entfällt zukünftig.**
- **Der Anreiz für Privathaushalte, die Solarstrom nicht ins Netz einspeisen, sondern selbst verbrauchen, wird nur bei hohem Eigenverbrauch substantiell erhöht.**
- **Flankierung der EEG-Anpassung durch ein Sonderforschungsprogramm „Innovationsallianz Photovoltaik“ in Höhe von 100 Mio. Euro.**



Auswirkungen der EEG-Anpassung?

Herausforderungen für die Unternehmen der Solarbranche:

- **Konsolidierungsprozess aktiv gestalten:** Wettbewerbsdruck muss durch verstärkte Investitionen in Technologieentwicklung und Innovationen begegnet werden.
- **Internationalisieren:** Internationalisierung der Produktion und Exportorientierung kann mögliche Markteinschränkungen in Deutschland kompensieren (insbesondere Projektierer im Großanlagensegment).
- **Eigene Stärken nutzen:** Produktqualität und intelligente Systemtechnik als Wettbewerbsvorteil ausbauen.
- **Ingenieurs-Know-how und Fachkräftepotenzial nutzen:** Aus- und Weiterbildung in Produktion und Handwerk stärken.



Marktdaten Photovoltaik in Deutschland 2009*

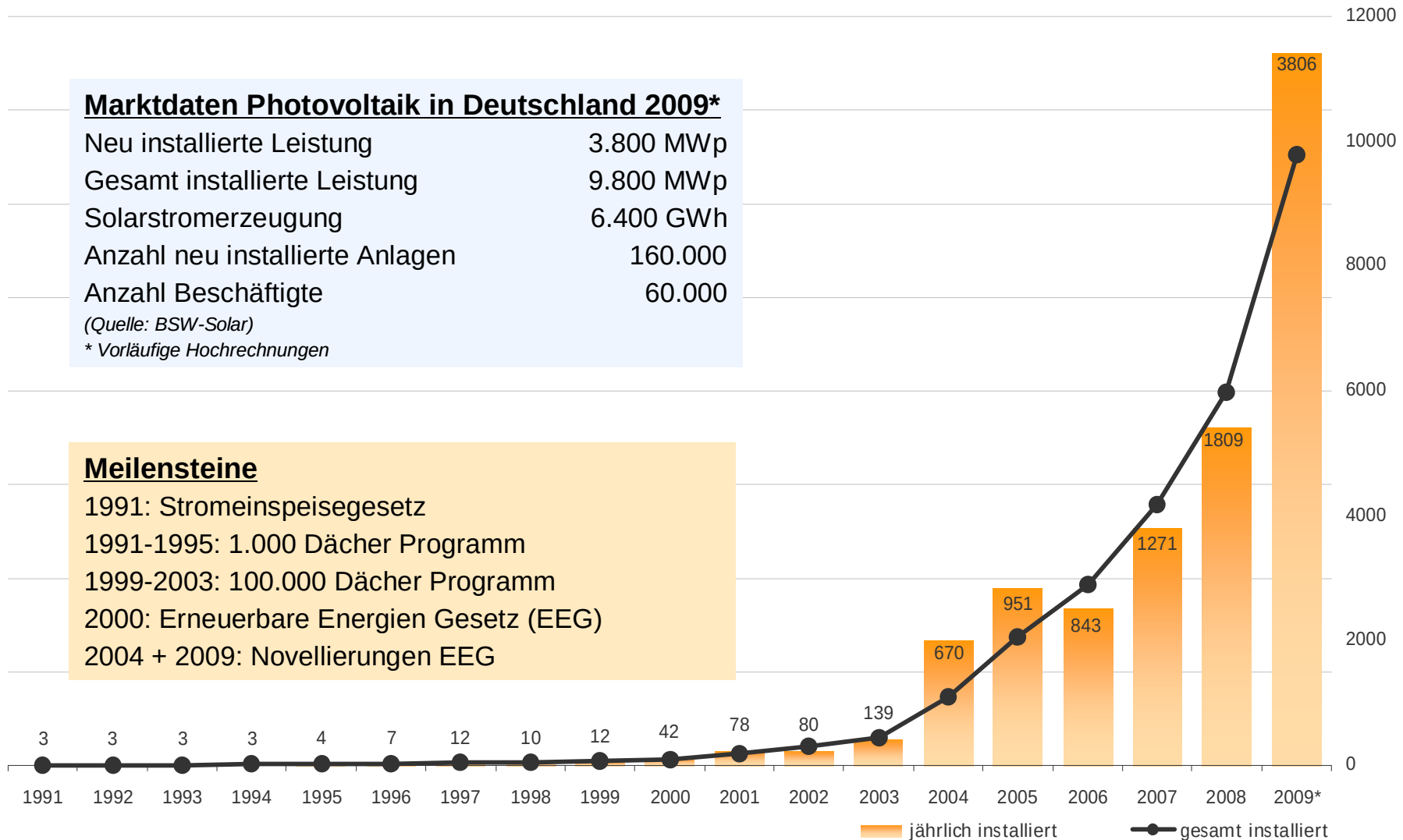
Neu installierte Leistung	3.800 MWp
Gesamt installierte Leistung	9.800 MWp
Solarstromerzeugung	6.400 GWh
Anzahl neu installierte Anlagen	160.000
Anzahl Beschäftigte	60.000

(Quelle: BSW-Solar)

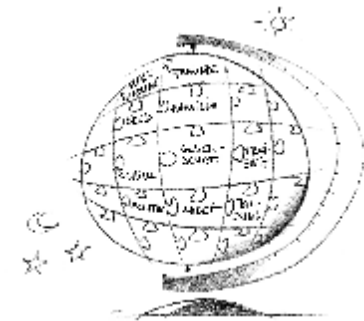
* Vorläufige Hochrechnungen

Meilensteine

- 1991: Stromeinspeisegesetz
- 1991-1995: 1.000 Dächer Programm
- 1999-2003: 100.000 Dächer Programm
- 2000: Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)
- 2004 + 2009: Novellierungen EEG

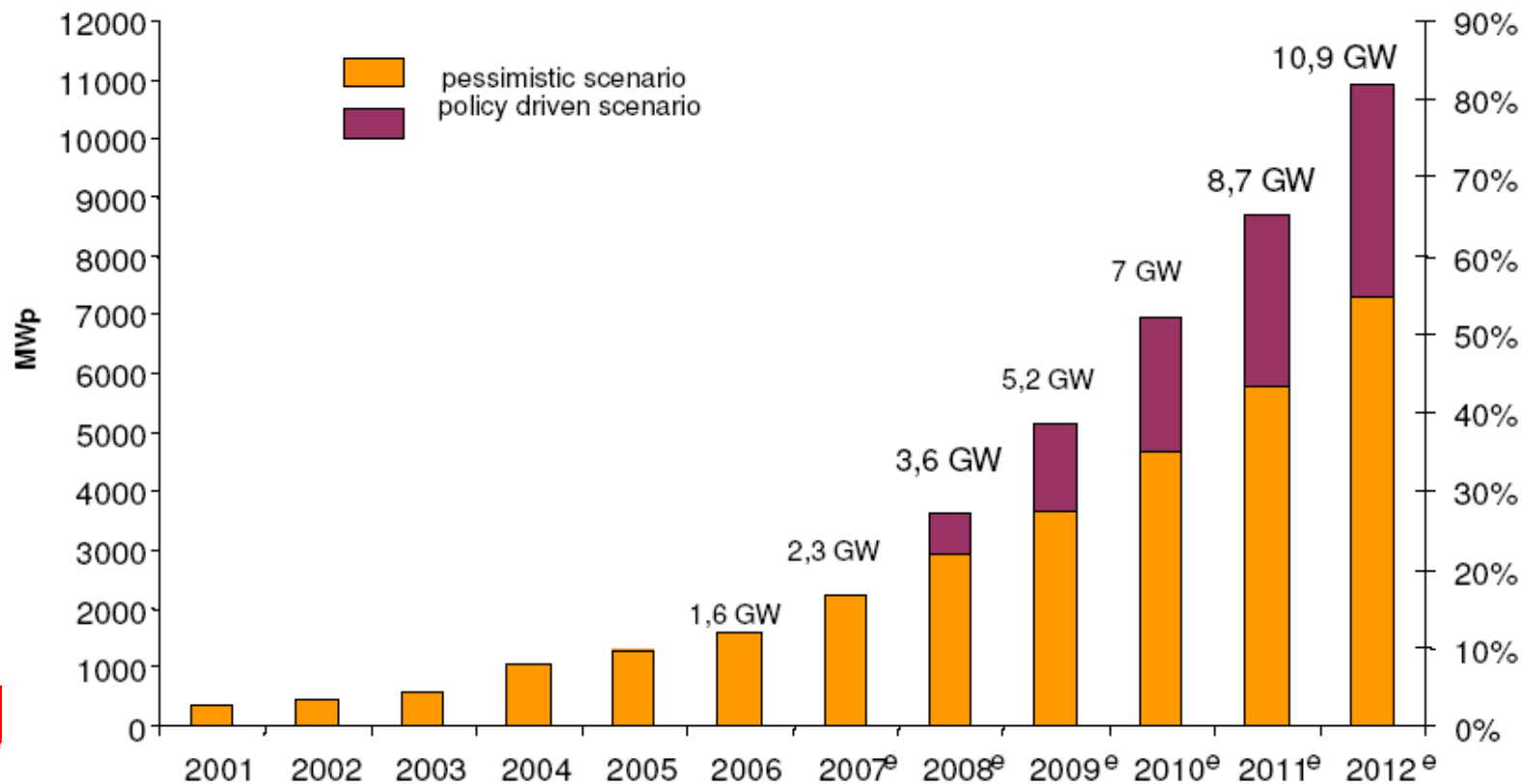


- Produktion stand Krisenbedingt im ersten Halbjahr 2009 still
- Bisher wird mehr als 50 % des Weltmarktes durch Deutschland abgedeckt
- Entwicklung der Modulpreise sind mitentscheidend
 - Trend Ausbau weiterer Produktion in Asien
- Qualität, Innovation, Vertrauen in deutsche Produkte
 - Auch gegenüber den Handwerkern
- Fachkräftepotenzial nutzen
- Neue Innovationen für Standortsicherung erforderlich
 - Zum Beispiel die Technologienentwicklung am Band ausrichten
- Sonderforschungsbeitrag für F+E von 100 Mio. Euro
 - Zusätzliche Forschungsmittel reichen nicht aus, um Auswirkungen der Novelle auf zu fangen



Prognose Weltmarktentwicklung Photovoltaik (EPIA)

Installierte Leistung p.a.



Zukunftschancen der Photovoltaik

Energie: Tragende Säule der Stromversorgung

Solaranteil am deutschen Strommix 2020: 5-10%, 2030: 25-30%

Wirtschaft: Konjunkturmotor

Langfristig > 40 Mrd. Euro p.a. Exportvolumen, bis 2030 rd. 100 Mrd. Euro
Steuereinnahmen und vermiedene Import-, Gesundheits- + Umweltfolgekosten

Beschäftigung: Jobmotor

Derzeit rund 60.000 Beschäftigte, 100.000 bis 2020, langfristig bis 200.000

Klima: CO₂-Minderung

Bis 2050 spart Photovoltaik rund 75 Mio. Tonnen Kohlendioxid ein





Was gibt es mitzuteilen.....

- Seminar insgesamt war super
- Gut war, dass neue Betriebsräte aus Solarthermiebetrieben dabei waren
- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch war gut, wichtig und sehr interessant
- Rückmeldungen für jetzigen Haus-Tarifvertrag waren gut und jetzt wichtig
- Noch mehr ins Detail gehen bezüglich Tarifvertrag, Grundlagen
- Vernetzung zwischen den Seminaren wichtig
- VS Ostbrandenburg war leider nur an einem Tag anwesend
 - **Regelmäßigere Zusammenarbeit sollte intensiver werden**
 - **Projektsekretär wird die Zusammenarbeit ab Sommer 2010 unterstützen**



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V. DGB VHS

- **Auswertung Tarifabfrage**
- **Beschäftigungssicherung/Standortsicherung**
 - Kreative Ansätze
 - Standart Kurzarbeit, was passiert danach
 - Wirtschaftliche Kooperationen der deutschen Unternehmen
- **Praktische Ansätze betriebliches Vorgehen**
- **Vergleich des internationalen Marktes**
 - Produkte, Preise, Lohnkostenanteil am Produkt, Subventionen
- **Betriebsbesuch Bosch Solar Energy, Arnstadt**



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V. DGB VHS



Teilnehmer/Innen-Liste



Maschinenbau | Vorstand

Lfd. Nr.	Name	Vorname	IGM Verwaltungsstelle	Betrieb
1.	Attobra	Benjamin	Freiburg	Solar Fabrik AG
2.	Audehm	Pierre	Arnstadt	Bosch Solar Wafers GmbH
3.	Breul	Martin	Nordhessen	SMA Solartechnologie
4.	Eisenach	Tino	Erfurt	Bosch Soplar Thin Film GmbH
5.	Ernstdorf	Peter	Ostbrandenburg	IG Metall, VS Ostbrandenburg
6.	Freudenbarg	Christa	Stralsund	IG Metall, VS Stralsund
7.	Freyther	Christian	Ostbrandenburg	Conergy Solarmodule GmbH & Co. KG
8.	Frick	Harald	Ostbrandenburg	Conergy Solarmodule GmbH & Co. KG
9.	Gärtner	Susen	Ostbrandenburg	aleo solar AG
10.	Götz	Joachim	Erfurt	Bosch Solar Energy AG
11.	Heyder	Guido	Ostbrandenburg	Conergy Solarmodule
12.	Hohlbein	Lutz	Erfurt	Bosch Solar Energy AG
13.	Hule	Andreas	Arnstdt	Bosch Solar Wafers GmbH
14.	Irrek	Bodo	Berlin	IG Metall, BL Berlin
15.	Jahns	Frank	Dessau	IG Metall, VS Dessau
16.	Kim	Susanne	Frankfurt/M	IG Metall Vorstand
17.	Kissler	Silvia	Dessau	Solibro GmbH
18.	Lessmann	Michael	Frankfurt/M	IG Metall, Vorstand



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V. DGB VHS

Teilnehmer/Innen-Liste



Lfd. Nr.	Name	Vorname	IGM Verwaltungsstelle	Betrieb
19.	Mack	Katharina	Hamburg	Sharp Electronics HH
20.	Meier	Bernhard	Freiburg	Solar Fabrik AG
21.	Raffo	Jeffrey	Frankfurt/M	IG Metall Vorstand
22.	Reichow	Maik	Ostbrandenburg	aleosolar AG
23.	Ruttig	Angela	Braunschweig	Solvis GmbH & Co KG
24.	Schmidt	Klaus-Dieter	Erfurt	IG Metall, VS Erfurt
25.	Schock	Frank	Dessau	Solibro GmbH
26.	Spitzbarth	Bernd	Frankfurt/M	IG Metall, BL Frankfurt
27.	Sprengler	Marco	Freiburg	IG Metall, VS Freiburg
28.	Termöhlen	Dietrich	Erfurt	IG Metall, VS Erfurt
29.	Hanke	Jens	Bielefeld	Arbeit u. Leben e.V. Bielefeld
30.	Thomas	Angelika	Frankfurt/M	IG Metall Vorstand
31.	Winkelmann	Martina	Frankfurt/M	IG Metall Vorstand





Maschinenbau | Vorstand

Kontakt

Martina Winkelmann

IG Metall Vorstand

FB Handwerk / Betriebspolitik KMU / Maschinenbau

Wilhelm-Leuschner-Straße 79

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069-66932010

Fax: 069-66932128

Handy: 0175-4329380

E-Mail: martina.winkelmann@igmetall.de

